

## Namen und Notizen

### Uhland-Plakette für Kellhammer



**Nicht mehr als 50 lebende Personen dürfen diese Medaille tragen:** Klaus Kellhammer hat am Mittwoch im Rathaus-Öhrn die Uhland-Plakette der Stadt Tübingen erhalten.

Der gelernte Architekt Kellhammer, geboren 1948, hat sich in verschiedenen Ämtern bei der Tübinger Reitgesellschaft für den Reitsport eingesetzt und war bis 2021 insgesamt 25 Mal Chef-Organisator beim Tübinger Dressur- und Springturnier. „Ein behutsamer, aber in den Zielsetzungen klarer Organisator“, sagte Oberbürgermeister Boris Palmer in seiner Laudatio – obwohl selbst kein Reiter, fand der OB über die Jahre immer mehr Gefallen am Turnier. Inzwischen hat Kellhammer die Turnierleitung an Thomas Henig weitergegeben. „Meine Hoffnung ist, dass er es auch 25 Jahre macht“, sagte der Geehrte. Und schickte an den OB eine Bitte hinterher: „Bitte verschont die Veranstalter vor überbordender Bürokratie!“ *hdl / Privatbild*



### Hirrlingen und Wachendorf siegen zum Auftakt

**250 Zuschauer sorgten** am Mittwochabend zum Auftakt des Eichenberg-Pokals in Hirrlingen für eine ansprechende Kulisse. Im Eröffnungsspiel bestätigten die Bezirksliga-Fußballer des SV Hirrlingen ihre Favoritenrolle und besiegten B-Ligist Spvgg Bieringen/Frommenhausen/Schwalldorf/Obernau nach einer starken zweiten Hälfte klar mit 5:0 (1:0). Burak Aygün (28. Minute), Moritz Zug (32.), Kevin Hartmann (45.), Marvin Zug (54.) und Lukas Selesch (59.) erzielten die Treffer. Im zweiten Spiel in der Parallelgruppe

B setzte sich Turnier-Neuling und Bezirksligist SV Wachendorf mit 1:0 (1:0) gegen B-Ligist SGM Hirrlingen II/Hemmendorf durch. Tobias Kaufeld traf kurz vor der Pause (29.). Das Bild zeigt Wachendorfs Florian Speidel (Zweiter von rechts) im Zweikampf mit Tim Waller (am Boden) sowie Cedric Raidt (Zweiter von links) und Gordon Deibler (links). Am heutigen Donnerstag spielen SGM Hirrlingen II/Hemmendorf – SGM Dettingen/Weiler (18.15 Uhr) und Spvgg BFSO – SGM Weiler/Dettingen (19.30 Uhr). *vm / Bild: Ulmer*

## Bolzplatz

### Rainer Imm

Der Freizeitfußballer lebt, kickt und arbeitet in Tübingen. Weitere Infos: [www.imm-puls.de](http://www.imm-puls.de)



## Unter Freunden

„Es wird eine Zeit brauchen, bis die breite Emotionalität wieder alle erfasst“, sagt Christian Heidel, Vorstandsmittglied bei Mainz 05. Und wieder mal strafen die Freizeitkicker die Besserwisser aus dem Lager der Profis Lügen. Nach der erzwungenen Pause waren die Hobbyfußballer alle wieder da und rockten das Uni-Fußballturnier so, als wäre es nie ausgefallen. Von Eintracht Beinschlacht, SC Krampfädlar, FC Saufhampton über Maultaschen United, Hangover 96 und Wacker Durchschlafen, FC Kreisligalegenden bis hin zu THC Ballert, SK Lation und Armin kann nicht kicken ... spielten insgesamt 24 Teams an zehn Spieltagen.

Der Organisator Alexander Leyh, Angestellter der Zentralen Verwaltung der Tübinger Uni, hat wie in den 20 Jahren davor wieder ganz hervorragende Arbeit geleistet. Seit 2002 richtet er im Alleingang die Turniere aus: bis auf die Corona-Ausfälle jedes Jahr eines im Winter in der Halle, und eines im Sommer im Freien auf Kleinfeld. „Mir ist wichtig, dass keine Mannschaft ausscheidet. Alle haben gleich viele Spiele“, sagt Leyh und garantiert durch seinen ausgeklügelten Turnierplan einerseits genügend Spielzeiten für alle – auch für weniger versierte Teams –, und andererseits hochwertige Partien auf Landesliga-Niveau. Dieser Finaltag, an dem die Plätze 12 bis 1 ausgespielt wurden, am vergangenen Freitag auf dem Rasen des Sportinstituts zwischen Wilhelmstraße und den Uni-Tennisplätzen war nun der letzte des 59-Jährigen. „Ich verabschiede mich nach 21 Jahren in den Organisationsruheland.“ Als Spieler und Manager von Terra Rossa wird er aber weiterhin dabei sein, schließlich „muss ja nach 35 Jahren Teilnahme noch nicht Schluss sein.“ Mit seinem eigenen Team verlor er das ausgeglichene Spiel um Platz 11. Ausgerechnet ein Missverständnis zwischen Leyh und seinem Torwart besiegelte die Niederlage.

Spannend war auch das Endspiel zwischen Rote Kapelle Besenrein (RKB) und Black Sheep Hollywood (BSH), zumindest bis zur Halbzeit. Und obwohl der RKB-Anhang mit Pyrotechnik und Fan-Gesängen alles gab, übernahm BSH nach dem Seitenwechsel das Kommando und zog RKB mit 5:3 ab. Im Wettstreit der Sponsoren scheint also das „Doping“ des einen (Tanz- und Nachtclub Schwar-

zes Schaf) zielführender zu sein, als das des anderen (Tübinger Altstadt-Besen). Cocktail sticht Wein!

Und Alex Leyh? Der ist mehr als glücklich, einen Nachfolger gefunden zu haben. Sein Mannschaftskamerad Nicolai Deichl wird die Organisation des Sommerturniers im nächsten Jahr übernehmen. „Ob ich auch 21 Jahre schaffe? Schauen mal“, sagt der 34-jährige Deichl augenzwinkernd. Auch für den Hallen-Wettbewerb im Winter sitzen potenzielle Organisatoren bereits in den Startlöchern. Die nächste Zukunft und die Treffen unter klickenden Freunden sind also gesichert. Bleibt nur noch zu hoffen, dass Leyh nicht wie Heinrich Lohse aus Loriots Kinofilm „Pappa ante portas“ seine freigesetzten Organisationskapazitäten nun ganz dem familiären Haushalt widmet und unter anderem mehrere Paletten Senf ordert.

Im Ernst: Leyh freut sich unbändig darauf, wieder mehr Zeit mit seiner Ehefrau und den drei Töchtern verbringen zu können. Auch daran dachten seine Hobbykicker und überreichten ihm Abschiedsgeschenke, die ausdrücklich an die ganze Familie adressiert waren, wie zum Beispiel ein gemeinsamer Restaurantbesuch.

Logisch, dass noch gefeiert wurde. Und logisch, dass trotz der vorhergehenden, kraftraubenden Spiele bis in die Dunkelheit hinein noch weiter gekickt, jongliert und Neunmeter geschossen wurden. Ganz nach der verstorbenen Fußball-Legende Uwe Seeler: „Das Geheimnis des Fußballs ist ja der Ball.“

„Ich verabschiede mich nach 21 Jahren in den Organisationsruheland.“ Als Spieler und Manager von Terra Rossa wird er aber weiterhin dabei sein, schließlich „muss ja nach 35 Jahren Teilnahme noch nicht Schluss sein.“ Mit seinem eigenen Team verlor er das ausgeglichene Spiel um Platz 11. Ausgerechnet ein Missverständnis zwischen Leyh und seinem Torwart besiegelte die Niederlage.



Alexander Leyh mit dem Wanderpokal. *Bild: Rainer Imm*

# Calcio fängt bei Null an

**Fußball** Der 2015 gegründete Verein aus Mössingen stellt erstmals eine Mannschaft im Spielbetrieb. Gekickt wird in Belsen, ein Vereinszentrum noch gesucht. *Von Tobias Zug*

Vor sieben Jahren gründeten ein paar italienischstämmige ehemalige Mössinger Fußballspieler um Schiedsrichter Giancarlo di Santis, Franco Niscio und Massimo Ferrillo die Sportfreunde Calcio Mössingen. Auf dem roten Sandplatz in Bästehardt oder dem Kunstrasen in Belsen klickten die Männer immer aus Spaß am Fußball, machten bei Senioren-Hallenturnieren mit.

Im vergangenen Jahr kamen Valerio Vitale und Tommaso di Manno auf die Calcio-Verantwortlichen zu. Beide arbeiten in einem Mössinger Betrieb zusammen und sprachen darüber, mit einigen Freunden eine eigene Fußballmannschaft aufzubauen. Di Manno klickte lange bei der Spvgg Mössingen, der 25-jährige Vitale unter anderem beim SV 03 Tübingen und TSV Ofterdingen. Bei den Calcio-Verantwortlichen fanden sie Gehör für ihr Anliegen. „Es war schon immer unser Ziel, mal eine Mannschaft im Spielbetrieb zu stellen“, sagt de Santis, „wir wollten aber wissen, ob sie auch genügend Leute haben.“

Der 48-jährige hatte vor ein paar Jahren schlechte Erfahrungen gemacht als Trainer und Kassier von Azzurri Mössingen. Der B-Ligist hatte sich vor sieben Jahren aus dem Spielbetrieb abgemeldet. „Da sind Spieler weg, es ging nichts mehr“, sagt de Santis, „alles war ein bisschen chaotisch.“

Das soll jetzt mit Calcio Mössingen anders werden: Vitale und di Manno legten eine Liste vor mit 20 bis 25 Spielern. De Santis als Abteilungsleiter verhandelte daraufhin mit deren bisherigen Vereinen wie FC Hechingen, SF Sickingen oder Jadran Balingen, auch vom TKS SV Mössingen, der sich vom Spielbetrieb abgemeldet hat, sind zwei Spieler gekommen.

Der Klub meldete sich daraufhin für die anstehende Saison im Spielbetrieb an. Seit Februar trainieren die Calcio-Kicker unter Vitale als Spieler- und di Manno als Co-Trainer und bereiten sich auf die B-Liga-Saison vor. In Belsen auf dem Kunstrasenplatz, jeweils mittwochs und freitags ab 20.30 Uhr. Für die Benutzung der Anlage zahlt Calcio einen Geldbetrag an den TV Belsen. Nach einem



G. de Santis

Sportheim oder Vereinszentrum suchen sie noch, „wir fangen jetzt ja praktisch bei Null an“, sagt de Santis. Etwa 30 Mitglieder hat der Verein, „die jetzt alle helfen müssen“, wie de Santis sagt.

Ein paar Sponsoren haben sie bereits gefunden: Philipp Alvirovic, ehemaliger Jugendtrainer der Spvgg Mössingen, kümmert sich als Kassier der SF Calcio hauptsächlich darum. So prangt eine

Mössinger Druckerei auf den Trikots der Calcio-Kicker.

Der Unterbau, Jugendmannschaften, fehlt den Mössingern. Schön wäre es, wenn der Verein dies auch mal stellen könne, sagt de Santis, „denn Spieler gehen ja immer wieder, und wir müssen sonst immer neue suchen“. Aber: „Immer eins nach dem anderen“, sagt de Santis, „wichtig ist jetzt erst einmal, dass wir eine Mannschaft haben, und wir dann längerfristig planen.“ Die Seniorenkicks ruhen allerdings derzeit. „Wir kommen grad irgendwie nicht dazu“, sagt de Santis. *Archivbild: Ulmer*

### Auftaktspiel beim A-Liga-Absteiger

**Mit einem Kader** von 25 Spielern auf der Liste wollen die 2015 gegründeten Sportfreunde Calcio Mössingen in ihre erste Fußballsaison gehen. Die meisten kommen aus Mössingen und seinen Stadtteilen so-

wie Hechingen. Sinan Sakur und Devin Yurdakul klickten in der Jugend bei der TSG Balingen. „Ein Platz unter den ersten sieben, acht Mannschaften ist unser Ziel“, sagt Abteilungsleiter Giancarlo de Santis.

Die Mössinger wurden in die Kreisliga B6 eingeteilt. Saisonauftakt der 12 Teams ist am 4. September. Die SF Calcio Mössingen haben ihr erstes Spiel beim A-Liga-Absteiger SGM Hirrlingen II/Hemmendorf.

## Notizen

**Thorwirth bei Erbelauf-Training Leichtathletik.** WM-Teilnehmer Maximilian Thorwirth ist zu Gast beim Erbelauf-Training am heutigen Donnerstag. Treffpunkt 18.30 Uhr im Tübinger SV 03-Stadion.

**Tübinger Uni-Kicker in Torlaune Fußball.** Die Auswahl der Uni Tübingen beendet die European University Games auf Rang 13. Das letzte Platzierungsspiel gewannen die Tübinger am Mittwoch gegen das Swiss Federal Institute Magglingen mit 6:0 (4:0). Die Treffer erzielten Noah Dörre (2), Lysander Skoda, Max Stockburger (2) und Ferdinand Schwarz.

**Landestitel für Pamela Veith Leichtathletik.** Pamela Veith (TSV Kusterdingen) hat bei der Baden-Württembergischen Berglauf-Meisterschaft beim „Internationalen Oberrieder Tote-Mann-Berglauf“ über 11 Kilometer und 750 Höhenmeter bergauf in 1:05:51 Stunden als sechste Frau die Klasse W 45 gewonnen. Vereinskollege Andreas Ordenbach (1:23:29) wurde in der Altersklasse M 60 Vierter.



### Tübinger Nachwuchs ungeschlagen Gruppensieger

**Die Jüngsten des TC Tübingen** haben bei der VR-Talentiaade der U 9 auf dem Kleinfeld ihre Gruppe gewonnen: Alle vier Saison-Begegnungen mit Staffeln, Tennis im Einzel sowie im Doppel entschied der Tübinger Tennis-Nachwuchs für sich den 1. Platz in ihrer Gruppe. Im Viertelfinale auf Bezirksebene unter-

lagen die acht Kinder des TC Tübingen knapp mit 13:15 gegen den FC Grosselfingen 1910. Das Bild zeigt die Nachwuchsmeister (von links): Aurelia Köhler, Sofia Rea, Paul Scheu, Piet Steiger, Daniel Strotmann, Eduard Bohlmann, Manuel Paech, Trainer Max Reimer und Maxim Wagner. *ST / Vereinsbild*

# Spenden, rennen, kicken – für ein Ziel

**Run for Inclusion** Am Freitag um 18 Uhr fällt im Tübinger SV 03-Stadion der Startschuss zum 24-Stunden-Spendenlauf.

**Tübingen.** Zwei Frauen, ein Ziel: Elisa Mayer und Tomma Hinke wollen mehr Inklusion durch Sport erreichen. Um ihrer Vision („Damit aus Nebeneinander Miteinander wird“) näher zu kommen, ist das Duo von Freitag bis Samstag 24 Stunden unterwegs beim Spendenlauf „Run for inclusion“.

Zu Beginn wird im SV 03-Stadion gekickt: Seit Mai trainieren etwa 18 Jungen und Mädchen mit und ohne Beeinträchtigung regelmäßig in Tübingen. Um 17:15 Uhr am Freitag pfeift der frühere Fifa-Schiedsrichter Knut Kircher (Hailfingen) das erste Spiel des Teams an: Die Tübinger treffen auf die Inklusionsmannschaft des TSV Musberg. Um 18 Uhr gibt Oberbürgermeister Boris Palmer den Startschuss zum

Spendenlauf. Dieter Baumann hat die Läufer der Lebenshilfe Delmenhorst dabei, auch das Maskottchen der Tigers-Basketballer wetzt mit. Um 19:30 Uhr leitet Kircher einen Promi-Kick unter anderem mit Landgerichts-Präsident Reiner Frey und LTT-Intendant Thorsten Weckerlin. Um Mitternacht übernimmt wieder der Olympiasieger: Dieter Baumann lädt ein zum 5000-Meter-Lauf. Frühaufsteher sind gefragt beim Early-Bird-Run mit Lena Dieter am Samstag um 7 Uhr. Um 9:30 Uhr trifft sich die Trainingsgruppe zur Vorbereitung für den Erbelauf. Nach dem Pustefix-Run für Groß und Klein um 16 Uhr biegt der Spendenlauf auf die Zielgerade ein: Um 18 Uhr moderiert Bärbel Schlegel das Finale. *hdl*